

**Hauptversammlung  
17. Dezember 2010  
GNV AG  
Geschäftsjahr 2009**

**Herzlich Willkommen**

# Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes  
Aktuelle Entwicklungen / Strategie / IBS Onlab /medmedias  
Finanzlage 2009 und 2010
2. Anträge der Aktionäre
3. Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des  
Berichts des Aufsichtsrats
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats
6. Neuwahl des Aufsichtsrates
7. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung  
*(Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor den Gewinn auf neue  
Rechnung vorzutragen)*
8. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009  
*(Vorstand und Aufsichtsrat schlagen als Abschlussprüfer die  
RWS Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu bestellen)*
9. Verschiedenes

# Bericht des Vorstandes

<b>Aktionäre</b>	<b>Daten</b>	<b>Entwicklung</b>
Gründung	19.05.2000	Gründung der Gesundheitsnetz Viersen AG 20 Aktionäre, Stammkapital EURO 50.000,00
Kapitalerhöhung	19.12.2000	Beitritt weitere 19 Aktionäre ; SK 97.500
	30.09.2005	Beitritt weitere 10 Aktionäre ; SK 122.500
	Mai 2008	Beitritt weitere 11 Aktionäre ; SK 150.000
	Mai 2010	Beitritt weitere 10 Aktionäre ; SK 175.000
Heute		70 Aktionäre,

## Neue Aktionäre in 2010

1. Dr. Könings
2. Sabine Kollbach
3. Dr. Liebhold
4. Dr. Malms
5. Dr. Niemann
6. Dr. Scharf
7. Dr. Schroers
8. Frau Dr. Theelen
9. K.C. Withöft
10. Prof. Dr. Wolff

## Bericht des Vorstandes

### umgesetzt

IV Vertrag BEK  
IV Corbene- Vertrag  
Diabetischer Fuss  
Palliativmedizin- Netz  
QM Initiative  
Wundversorgung  
Einkauf Galeria Vital

### Verhandelt

Angebot VDAK

### abgelehnt

AOK Kardiologie

### in Arbeit

Prostatanetz  
IBS Onlab mit AKH / SKN / Irmgardis

# VIE Patientenschlüssel

für Ihre sichere, medizinische Versorgung  
– der Viersener Patienten Schlüssel



[www.gnv-ag.de](http://www.gnv-ag.de) • [viep@gnv-ag.de](mailto:viep@gnv-ag.de) **VIE Patientenschlüssel**   
Diese Karte ist Ihr Schlüssel. Bei Verlust oder Auffinden wählen Sie: **0180 1 112100** für Ihre sichere, medizinische Versorgung  
(1 ct/min aus dem Festnetz, maximal 42 ct/min aus den Mobilfunknetzen.) – der Viersener Patienten Schlüssel

Der **VIE Patientenschlüssel** dient der Verbesserung Ihrer Gesundheitsversorgung. Sie autorisieren mit dem **VIE Patientenschlüssel** den Zugriff auf verschlüsselte Daten Ihrer Patientenakte. Hierdurch hat der jeweilige Behandler Zugang zu Befunden, Medikationen und Informationen zu chronischen Krankheiten. Die Entscheidungsgrundlage wird sicherer; Doppeluntersuchungen oder unnötige Einweisungen können verhindert und im Notfall kann sofort gehandelt werden. Der Zugang kann nur gemeinsam durch Arzt und Patient erfolgen (Datenschutz).

**VIE** = Eine Initiative des Gesundheitsnetzes Viersen und der Krankenhäuser.

**ASB** / **GEMEINSAM** von Mensch  
Arbeiter-Samariter-Bund AMBULANTE DIENSTE zu Mensch

## Sie haben Fragen zur VIEP-Card?

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

- Telefon: 01801 112 100
- E-Mail: [viep@gnv-ag.de](mailto:viep@gnv-ag.de)

---

## Praxen mit VIEP Schlüsselkarte

- Gemeinschaftspraxis Brüggen
- Gemeinschaftspraxis Gützenrath
- Gemeinschaftspraxis Röhlig & Mitsch
- Praxisgemeinschaft Elmpt
- Praxis Dr. Maus
- Praxis Dr. Pörtner
- Notdienstpraxen (Dülken und Lobberrich)

## Bericht 2009 und Ausblick 2010 und 2011

- Der Großteil der Aktionäre verhält sich nicht solidarisch, wodurch wir ja auch schon den Dachmarkenvertrag mit Sandoz verloren haben,
- Kostenträger erkennen, das keine ausreichend breite Basis besteht
- Die aktuell umgesetzten und initiierten Projekte erfordern Man Power = Kosten
- Wir haben gerade bei IBS-Onlab sehr viel Zeit benötigt (erheblich länger als geplant)
- Umsetzung des IBS Projekt zwingend um Verhandlungsbasis zu begründen, Datenhoheit zu erhalten und Einzelverträge zu verhindern

### **Wir haben Patientenbeziehung, Patientenakte und Patientendaten**

**Durch den Beitritt in den Vertrag mit Onlab konnte eine Kostenbeteiligung/ Rückerstattung der Krankenhäuser erreicht werden, so dass nach dem Verlust in 2008 ein kleines positives Ergebnis erzielt werden konnte.**

**Insgesamt aber unverändert keine stabile Basis um z.B. ein Netzbüro aufzubauen und zu unterhalten.**

# Bericht des Vorstandes

## Finanzsituation 2010

Dies gilt prinzipiell auch für 2010, wobei wir hier ein Beitritt und Kostenbeteiligung des Irmgardis Krankenhauses zum IBS-Vertrag erfolgte, womit wir einen Teil der von uns geleisteten Zeit- und ManPower zurückerhalten.

Jetzt wo die Krankenhäuser durch Ihr Invest Ihre Kooperationsabsichten bezeugen, müssen wir auch von den Netzpraxen erwarten hier den nächsten Schritt zu gehen.

Viersen, den 16.09.09

D. T. Axer  
stv. Geschäftsführer

Städtisches Krankenhaus  
Nettetal GmbH  
Sassentfelder Kirchweg 1  
41334 NETTETAL

-----  
GNV AG

-----  
Allg. Krankenhaus Viersen  
Allgemeines Krankenhaus  
Viersen GmbH  
41747 VIERSEN

-----  
Städtisches KH Nettetal

## Ausblick 2011 und weiter

- Den Patienten ist noch gar nicht bewusst geworden das mit der letzten Reform der Krankenkassenbeitrag dauerhaft festgeschrieben wurde. Alle Erhöhungen trägt nur noch der Versicherte, nicht mehr der Arbeitgeber.
- Steigende Kosten können die Kassen nur noch über Zusatzbeiträge weitergeben.
- Zusatzbeiträge einer Kasse führen zu massiven Mitgliederverlusten
- Die Kassen werden
  - zunächst einen harten Sparkurs fahren
  - dann wird die Bereitschaft wachsen in bessere Versorgungsstrukturen und mehr Qualität zu investieren
  - ab 2012/2013 Gesprächspartner für Versorgungskonzepte suchen um an den Schnittstellen zu Einsparungen durch optimierte Behandlungspfade zu erzielen
- Wir sind hierauf eingerichtet und schaffen mit IBS/medmedias die Basis eigene Versorgungs- und Kalkulationsdaten zur Verfügung zu haben.

**Ärzte Zeitung online, 17.11.2010**

### **Ambulant und stationär: Rösler will stärkere Verzahnung**

**DÜSSELDORF (eb). Gesundheitsminister Philipp Rösler (FDP) hat sich erneut für mehr Zusammenarbeit zwischen Kliniken und niedergelassenen Ärzten ausgesprochen.**

Quartale	Abrechn. Wert	Durchschnittswert	Fallzahl	in % zum Vj.
			25.779	
I. 2004	152.569	28,45	5.363	75,79%
II. 2004	166.218	29,71	5.594	80,80%
III. 2004	147.173	29,10	5.058	87,12%
IV. 2004	176.396	31,62	5.579	93,39%
			21.594	83,77%
I. 2005	215.898	30,72	7.029	131,06%
II. 2005	141.761	24,16	5.868	104,90%
III. 2005	223.968	43,36	5.165	102,12%
IV. 2005	214.331	35,11	6.105	109,43%
			24.167	111,92%
I. 2006	223.347	32,83	6.803	96,78%
II. 2006	222.023	33,37	6.653	113,38%
III. 2006	198.575	33,25	5.972	115,62%
IV. 2006	216.968	34,20	6.345	103,93%
			25.773	106,65%
I. 2007	226.516	34,62	6.542	96,16%
II. 2007	215.126	33,70	6.384	95,96%
III. 2007	184.677	33,71	5.479	91,74%
IV. 2007	231.309	35,29	6.554	103,29%
			24.959	96,84%
I. 2008	322.191	39,40	8.177	124,99%
II. 2008	300.911	39,59	7.601	119,06%
III. 2008	260.947	38,70	6.743	123,07%
IV. 2008	317.952	38,77	8.200	125,11%
			30.721	123,09%
I. 2009	277.246	33,78	8.208	100,38%
II. 2009	247.565	32,79	7.549	99,32%
III. 2009	226.095	31,75	7.122	105,62%
IV. 2009	242.778	32,81	7.400	90,24%
			30.279	98,56%
I. 2010	216.451	32,66	6.628	80,75%
II. 2010	226.048	32,54	6.946	92,01%
III. 2010				
IV. 2010				
			13.574	44,83%

netz

# Notdienstpraxis

Dülken					Lobberich					GESAMT				
Monat	Patienten	Gesamt	Vj.Monat	Veränd. V. Jahr	Monat	Patienten	Gesamt	Vj.Monat	Veränd. V. Jahr	Monat	Patienten	Gesamt	Veränd. Vj.Monat	Veränd. V. Jahr
														Fälle
Jan 10	2147	2147			Jan 10	614	614	753	81,5%	Jan 10	2761	2761		
Feb 10	2502	4649			Feb 10	520	1134	755	68,9%	Feb 10	3022	5783		
Mrz 10	2091	6740			Mrz 10	546	1680	740	73,8%	Mrz 10	2637	8420		
	6740					1680		2248	74,7%		8420		8208	103%
Apr 10	2186	8926			Apr 10	546	2226	777	70,3%	Apr 10	2732	11152		
Mai 10	2405	11331			Mai 10	807	3033	769	104,9%	Mai 10	3212	14364		
Jun 10	2105	13436			Jun 10	684	3717	784	87,2%	Jun 10	2789	17153		
	6696					2037		2330	87,4%		8733		7549	116%
Jul 10	2323	15759			Jul 10	717	4434	724	99,0%	Jul 10	3040	20193		
Aug 10	1813	17572			Aug 10	662	5096	842	78,6%	Aug 10	2475	22668		
Sep 10	1898	19470			Sep 10	567	5663	625	90,7%	Sep 10	2465	25133		
	6034					1946		2191	88,8%		7980		7122	112%
Okt 10	2138	21608			Okt 10	679	6342	593	114,5%	Okt 10	2817	27950		
Nov 10	1961	23569			Nov 10	522	6864	655	79,7%	Nov 10	2483	30433		
Dez 10		23569			Dez 10		6864	627		Dez 10		30433		
	4099					1201					5300			
<b>Summe</b>	<b>23569</b>				<b>Summe</b>	<b>6864</b>				<b>Summe</b>	<b>30433</b>			

# Notdienstpraxis



Gesundheitsnetz  
VIERSEN AG

Hausbesuche															
	2006		Anteil HB	2007		Anteil HB	2008		Anteil HB	2009		Anteil HB	2010		Anteil HB
	Fallzahl		in %	Fallzahl		in %	Fallzahl		in %	Fallzahl		in %	Fallzahl		in %
Jan	65			44			45			54			35		
Feb	47			44			65			70			48		
Mrz	51			55			54			59			73		
<b>Summe Quartal</b>	<b>163</b>	<b>6803</b>	<b>2,40</b>	<b>143</b>	<b>6542</b>	<b>2,19</b>	<b>164</b>	<b>8177</b>	<b>2,01</b>	<b>183</b>	<b>8208</b>	<b>2,23</b>	<b>156</b>	<b>6626</b>	<b>2,35</b>
Apr	35			39			63			50			49		
Mai	43			46			45			54			39		
Jun	39			42			32			42			59		
<b>Summe Quartal</b>	<b>117</b>	<b>6653</b>	<b>1,76</b>	<b>127</b>	<b>6384</b>	<b>1,99</b>	<b>140</b>	<b>7601</b>	<b>1,84</b>	<b>146</b>	<b>7549</b>	<b>1,93</b>	<b>147</b>	<b>6946</b>	<b>2,12</b>
Jul	33			39			40			40			68		
Aug	42			32			44			30			36		
Sep	33			44			40			39			34		
<b>Summe Quartal</b>	<b>108</b>	<b>5972</b>	<b>1,81</b>	<b>115</b>	<b>5479</b>	<b>2,10</b>	<b>124</b>	<b>6743</b>	<b>1,84</b>	<b>109</b>	<b>7122</b>	<b>1,53</b>	<b>138</b>		<b>#DIV/0!</b>
Okt	26			42			37			45			54		
Nov	28			43			30			52			51		
Dez	37			52			48			61					
<b>Summe Quartal</b>	<b>91</b>	<b>6345</b>	<b>1,43</b>	<b>137</b>	<b>6554</b>	<b>2,09</b>	<b>115</b>	<b>8200</b>	<b>1,40</b>	<b>158</b>	<b>7400</b>	<b>2,14</b>	<b>105</b>		<b>#DIV/0!</b>
<b>Gesamt</b>	<b>479</b>	<b>25773</b>	<b>1,86</b>	<b>522</b>	<b>24959</b>	<b>2,09</b>	<b>543</b>	<b>30721</b>	<b>1,77</b>	<b>596</b>	<b>30279</b>	<b>1,97</b>	<b>546</b>	<b>13572</b>	<b>4,02</b>

ab Mai 09 Vergütung 20,00 € pro HB  
ab Jan. 2010 Vergütung 30,00 € pro HB

# Notdienstpraxis

Vergütung + Bonus Notdienstpraxis					
	Stundensatz	Bonus	Sonderbonus	Gesamt	Rückvergütung Umlage
2002	31,00	12,45		43,45	0,00
2003	31,00	14,95		45,95	240,00
2004	31,00	12,50		43,50	180,00
2005	31,00	12,90		43,90	180,00
2006	31,00	14,90		45,90	300,00
2007	31,00	15,90		46,90	380,00
2008	31,00	18,20	6,50	55,70	130,00
2009	31,00	12,95		43,95	0,00
2010	40,00			40,00	

Vorteil : GNV I

Einkauf : <http://www.vdab-mitgliederservice.de/>

Telefon : vodafone – Rahmenvertrag

neu : E-Plus

Arbeitsschutz : Netzangebot Sicherheitstechn.Betreuung

Pos.	Rabattstaffel	Rabatt	Stundensatz
1	<b>ab 20 teilnehmender Praxen</b> Sicherheitstechnische Betreuung gemäß § 6 ASiG	10 %	40,50 €
2	<b>ab 40 teilnehmender Praxen</b> Sicherheitstechnische Betreuung gemäß § 6 ASiG	15 %	38,25 €
3	<b>ab 60 teilnehmender Praxen</b> Sicherheitstechnische Betreuung gemäß § 6 ASiG	20 %	36,00 €

Arbeitsmedizin : Netzangebot Fr. Dr. Odenthal

## Vorteil : GNV II

Commerzbank : Sonderkonditionen Ärzteinitiative  
POS Terminal und Transaktionsgebühren  
(nur fürs Netz)

Versicherungen : Über Makler Rahmenverträge mit  
bis zu 70 % Rabatt

Albis : Sonderkonditionen Aktionäre

Homepage : Sonderkonditionen Aktionäre

## Bericht des Vorstandes

Bilanz 2007					
Aktiva			Passiva		
Anlage- vermögen		54.456,00	Kapital + Rücklage		150.000,00 14.750,00
Umlauf- vermögen			Gesetzl.Rücklage Gewinnvortrag		3.321,97 35.210,00
-Forderungen		129.357,57	Sd.Posten mit Rücklageanteil		6.000,00
-sonstige		127.103,82	Rückstellungen		119.304,60
Kasse/ Guthaben		392.504,04	Verbindlichkeiten Sonst.Verbindl.		250.985,71 23.846,54
<b>Bilanzsumme</b>		<b>603.421,43</b>	<b>Bilanzsumme</b>		<b>603.421,43</b>




## Bericht des Vorstandes

GuV 2007		
Position	2009	Vorjahr
Umsatzerlöse/Gesamtleistung	1.451.520,27	1.637.643,96
Erträge Aufl.Rückstellungen ./Sonstige	349,02	0,00
Aufwendungen bezogene Waren	7.054,89	-5988,23
Personalaufwand	-257.736,67	-261.553,197
Abschreibungen	-23.318,39	-23.413,11
Sonst. Aufwendungen, einschl. Arztleistungen	-146.728,47	-180.003,62-
Einstellung SoPo Rücklagen	-927.192,12	1.177.122,37
	0,0	0,00
Zinserträge	7.519,28	17.216,78
Ergebnis	1656,56	14.769,79
Steuern vom E.E.V.	-0,00	1.036,78
Jahresüberschuss	1.656,56	13.733,01
Einstellung gesetzl. Rücklage	-82,79	0,00
Bilanzgewinn	1.573,77	-13.733,01

# Bilanzen

Aus Ökologischen und Kostengründen haben wir darauf verzichtet die Bilanz 70 x zu kopieren.

Auf Wunsch senden wir Ihnen diese gerne zu; Sie finden diese in Kürze aber auch unter [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de)



The screenshot shows the homepage of the Unternehmensregister (Company Register) website. The header includes the logo and the text 'Startseite'. Below the header is a search bar with the label 'Firma' and a 'Suchen' button. There are also navigation links for 'Original Registerdaten', 'Veröffentlichungen', and 'Registrierung / Hilfe'. The main content area is divided into several sections: a 'Willkommen beim Unternehmensregister' section with a welcome message and a warning from the Bundesanzeiger Verlag; a 'Hinweise und Aktuelles' section with a link to 'Elektronische Auftragsübermittlung an das Unternehmensregister'; and two search sections: 'Nach Original Registerdaten suchen' and 'Nach Veröffentlichungen suchen'. The search sections contain lists of links to various types of documents and information available on the platform.

Nicht Sieg sollte der Sinn der  
Diskussion sein, sondern Gewinn.

Joseph Joubert

07.05.1754 - 04.05.1824

französischer Schriftsteller

Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit !